

Vermögensteuer Fehlanzeige - die Ampelregierung in Berlin und Mainz ist ein Totalausfall!

Es ist eine Bankrott-Erklärung der Ampel-Regierungen in Berlin und Mainz, im wahrsten Wortsinn. Weiterhin gibt es keine Bestrebungen, eine Vermögensteuer wieder einzuführen. Dabei ermittelte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im Jahr 2020, dass das reichste ein Prozent der Bevölkerung in Deutschland über 35 Prozent des gesamten Privatvermögens verfügt. Seitdem ist die Vermögenskonzentration laut mehrerer Studien weiter gestiegen. Das DIW hatte auch berechnet, was eine Vermögensteuer in Höhe von einem Prozent für sehr Vermögende jedes Jahr in Deutschland in die Haushaltskasse spülen würde: 17 Mrd. Euro! Dieses Geld könnte sinnvoll eingesetzt werden, um erforderliche Investitionen in den öffentlichen Bereich zu tätigen, z. B. in Bildung, Gesundheitsvorsorge oder Infrastruktur.

Ich wollte in einer Kleinen Anfrage von der Landesregierung wissen, wie sie zu einer Reform und Wiederbelebung der Vermögensteuer steht, welche Anstrengungen sie dahingehend unternimmt und wie sie die Vermögenskonzentration, auch in demokratischer Hinsicht, einschätzt. Die Antwort ist mehr als unbefriedigend, Zitat: "Der Koalitionsvertrag der Regierungsparteien im Land enthält keine Vereinbarung zur Wiedereinführung der Vermögensteuer. Auch auf Bundesebene gibt es hierzu keine Verabredungen der Regierungskoalition." So wird das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik weiter verspielt.

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de
Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Bündnis Sahra
Wagenknecht